

19.10.2017

TAGUNG

2007 **10** 2017  
Jahre  
KPH WIEN/KREMS

**KPH**  
WIEN/KREMS  
KIRCHLICHE  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
WIEN/KREMS

kphvie.ac.at

*Nun sag,  
wie hast du's mit der  
religiösen Vielfalt?*

Zwischen Konflikt und Kompetenz  
in Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit

## FORUM 2

### **„Wie hast Du's mit der Konfessionalität?“ – Empirische Einblicke zum evangelischen Religionsunterricht in religiöser Pluralität**

Konfessionalität ist dran. Der konfessionelle Religionsunterricht steht erneut – oder immer noch – auf dem Prüfstand. Vor allem im Angesicht von religiöser Pluralität werden bisherige Interpretationen des Konfessionalitätsprinzips in ihrer Relevanz in Frage gestellt:

Ist das Modell, das das Fach Religion grundgesetzkonform „nach den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften“ (Art 7,3 GG) unterrichtet, angesichts der religiösen Pluralität einerseits und des gesellschaftlichen Bedeutungsverlusts der großen Kirchen andererseits noch zeitgemäß? Antwortet es auf die Herausforderungen religiöser Bildung im 21. Jahrhundert bestmöglich? Vor allem aber: Wird es der religiös heterogenen Schüler\*innenschaft gerecht?

Diese Fragen waren Anlass und Hintergrund für das empirische Forschungsprojekt ReVikoR (Religiöse Vielfalt im konfessionellen Religionsunterricht“), das von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland finanziert wurde und am Theologischen Institut der Universität Flensburg sowie der Theologischen Fakultät Kiel von 2013-2017 stattfand. Ziel des Projekts war eine empirisch fundierte Wahrnehmung des organisatorischen, vor allem aber didaktischen Umgangs mit der faktischen religiösen Heterogenität der Schüler\*innen im Rahmen des konfessionellen evangelischen Religionsunterrichts in Schleswig-Holstein (Deutschland).

In diesem Kontext wurde auch erhoben, ob bzw. inwiefern der Religionsunterricht in Schleswig-Holstein – welcher ja rechtlich ein konfessioneller ist – von den Religionslehrer\*innen und Schüler\*innen überhaupt als evangelisch empfunden wird. Anhand der differenten (Nicht-)Wahrnehmungen von Konfessionalität aus der Perspektive der Religionslehrer\*innen und Schüler\*innen wird das Bild eines pluralen Konfessionalitätsverständnis präsentiert.

**LÜDTKE Antonia**